



NOV 2025

# DU BIST ENTSCHEIDEND



## Kandidieren Sie für Ihren Gemeindekirchenrat!

**WIR SUCHEN** Menschen, die kirchliches Leben aktiv mitgestalten möchten.

**WIR BIETEN** ein abwechslungsreiches Ehrenamt mit Gestaltungsspielraum und Verantwortung für die Kirchengemeinde.

**Sie haben Interesse?** Sprechen Sie Ihre Pfarrerin oder Ihren Pfarrer, jemanden aus dem Gemeindekirchenrat oder im Gemeindebüro an. Wir freuen uns auf Sie.





#### WAS IST DER GEMEINDE-KIRCHENRAT?

Der Gemeindekirchenrat ist das Leitungsgremium der Kirchengemeinde. Er wird von den Mitgliedern der Kirchengemeinde gewählt. Er sorgt dafür, dass die Kirchengemeinde ihre Aufgaben wahrnimmt.

#### WAS SIND DIE AUFGABEN DES GEMEINDEKIRCHENRATES?

Leitung der Kirchengemeinde, Planung und Gestaltung des Gemeindelebens, Sorge für ein gutes Miteinander in der Gemeinde unter Haupt- und Ehrenamtlichen, Verantwortung für die Gottesdienste und Andachten gemeinsam mit der Pfarrerin oder dem Pfarrer, Bewahrung der kirchlichen Gebäude, Finanzplanung und Vermögensverwaltung.

#### WIE ARBEITET DER GEMEINDE-KIRCHENRAT?

In der Regel treffen sich die Gemeindekirchenräte einmal im Monat abends zu einer Besprechung. Oft werden für spezielle Aufgaben Ausschüsse gebildet, die die Arbeit des Gemeindekirchenrates entlasten. Wir werden am Beginn der neuen Legislaturperiode unsere Arbeitsweise besprechen und miteinander festlegen.

#### IN WELCHEM GEDANKEN ARBEITET DER GEMEINDEKIRCHENRAT?

Wie der Apostel Paulus schreibt: "[...], dass ihr ein Brief Christi seid durch unsern Dienst, geschrieben nicht mit Tinte, sondern mit dem Geist des lebendigen Gottes." Diese Bedeutung verbindet die Gemeindeleitung, setzt Hoffnung, Mut und Ideen frei.

BIBELWORT FÜR MÄRZ



Die allgemeine und wiederholte Begründung für die Gebote im Heiligkeitsgesetz lautet: "Seid heilig, denn ich, der Herr, euer Gott, bin heilig." (u.a. 3. Mose 19,2) Es geht also um die Nachahmung Gottes. Wir kennen das von Jesus. Auch er ruft in seine Nachfolge, also das zu tun, was er tat. Hier wie im Alten Testament bleibt es dabei, dass kein Mensch vollständig das tun kann, was Gott tut. Es heißt eben nicht "Seid heilig, wie ich heilig bin.", sondern "weil". Wir hören hier die stärkende Zusage, dass Gott durch unser Handeln in der Welt und in unserem Leben sichtbar wird. Die Gebote sagen uns, wie das geschieht.

Wo es um das Zusammenleben geht, kommen natürlich auch die in den Blick, die in der Gesellschaft schwach sind, wenig Fürsprecher und Einfluss haben. Darum ist auch von den Fremden die Rede. Das Gebot möchte, dass sie den Einheimischen gleichgestellt werden. Das ganze Gebot heißt: "Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt, sollt ihr ihn nicht unterdrücken. Der Fremde, der sich bei euch aufhält, soll euch wie ein Einheimischer gelten und du sollst ihn lieben wie dich selbst; denn ihr seid selbst Fremde in Ägypten gewesen. Ich bin der HERR, euer Gott." (3. Mose 19,33-34)

Die Existenz dieses Gebotes erklärt sich sicher aus der allgemeinen Erfahrung, dass Fremdes und Fremde Angst machen, und dass es aufgrund unterschiedlicher Herkünfte und Lebensweisen zu Konflikten kommt. Das ist heute nicht anders, als zu der Zeit, in der dieses Gebot formuliert wurde. Ein Grundimpuls ist dabei, den Fremden im Land klein zu halten. Das Gesetz Gottes verbietet das und fordert die Gleichbehandlung und Gleichstellung vom Fremden und Einheimischen. Das Aufstellen weiterer Kriterien, oder die Einteilung der Fremden in verschiedenen Kategorien, verbieten sich dann automatisch.

Konkret begründet wird dies aus der Geschichte des Volkes Israel. Die eigene Erfahrung der Fremdheit in Ägypten, die ja zugleich eine Unterdrückungs- und Ausbeutungserfahrung ist, wird zur Lehre, den Fehler der anderen im eigenen Land nicht zu wiederholen. Was du selbst für dich nicht wollen kannst, bürde auch keinem anderen auf.

Die Begründung reicht aber noch tiefer. Es ist sehr wahrscheinlich, dass dieses Gebot seine jetzige Formulierung gefunden hat, als Teile des Volkes Israel selbst gezwungenermaßen in einem fremden Land leben mussten. Nachdem das Babylonische Großreich 586 v.Chr. Juda besiegt hatte, wurden etliche Menschen von Juda nach Babylon zwangsumgesiedelt. Sie erlebten den Verlust ihrer Heimat und dachten als Fremde und in der Fremde darüber nach, was Gott zum Umgang mit Fremden geboten hatte. Sie konnten sich nicht nur gut in die Lage von Fremden hineinversetzen. Sie hatten auch erlebt, dass sie ihre Identität nicht an das Wohnen in einem bestimmten Land binden konnten - selbst

wenn es das von Gott verheißene Land war. Wer sie sind und was sie sind, bestimmte nicht, auf welcher Seite einer Grenze sie wohnten, sondern einzig ihr Verhältnis zu Gott. Und das wiederum wurde bestimmt



durch das Einhalten seiner Gebote. Wer sich selbst so versteht, der bekommt einen anderen Blick für die, die nicht an Land, Besitz oder Herkunft ihr Leben festmachen können.

Diese Überlegungen sind Brücken für uns. Letztlich hat das Gebot, den Fremden im Land wie einen Einheimischen zu behandeln. seinen Grund im Willen Gottes. Den lässt Gott uns wissen, dass das Leben gelingt und nicht zerstört wird. Ihn zu befolgen ist klug.

Wir hören tatsächlich Gottes Wort zu

unseren heutigen Fragen und Problemen sprechen. Es ist klar und eindeutig und ausreichend konkret. um daran das eigene Handeln auszurichten und das Handeln und Reden anderer zu messen. Es sind nicht alle Detailfragen und Eventualitäten damit geklärt. Aber eine Richtung auch für die Einzelheiten ist erkennbar.

Es wundert

mich nicht, dass seit alten Zeiten die Gebote Gottes nicht als Last empfunden werden, sondern dankbar fröhlich als Hilfe zum Leben angenommen.

> Mit herzlichen Segenswünschen für alle großen und kleinen Lebensfragen grüßt Ihr/euer Pfarrer Eric Söllner

#### Aus dem Gemeindekirchenrat LIEBE GEMEINDE.

nun liegt die Weihnachtszeit bereits wieder hinter uns und mit ihr auch die vielen Advents- und Weihnachtsgottesdienste.

Bereits zu den Adventskonzerten, die wieder gut besucht und sehr schön gestaltet waren, hatten die neu angeschafften transportablen Heizstrahler ihre erfolgreiche Premiere. Auch die Christvespern am Heiligen Abend erfreuten sich einer großen Besucherzahl, sicher auch der allerorts stattgefundenen Krippenspiele wegen. Allen Organisatoren und Mitwirkenden wurde im ersten



Zentralgottesdienst des neuen Jahres herzlich gedankt, was ich an dieser Stelle gern noch einmal bekräftige. Ein besondes herzlicher Dank gilt Familie und Maler-Firma Bursch aus Krayne. Ihr zu danken ist die komplette Ausstattung der Granoer Kirche mit Bankauflagen.

Neben den Altjahres- und Neujahres-Gottesdiensten fand auch diesen Silvesterabend

ein gut besuchtes Orgelkonzert in der Granoer Kirche statt. Dies soll auch in Zukunft ein fester Termin im Jahresplan bleiben. Seit Anfang Dezember hat unsere Gemeinde einen jungen Mann im Kirchenasyl aufgenommen. Er ist im Wechsel in Familien unserer Gemeinde aufgenommen. Gern können sich weitere Herbergseltern melden. Das Kirchenasyl wird Mitte März enden. Wenn auch die Verständigung schwierig und oft nur mit Übersetzungsapp möglich ist, konnten die Beteiligten vieles über Land und Leute erfahren. Muhammad Alissa stammt aus Aleppo, der wohl ältesten Stadt der Welt. Sein Elternhaus, wie auch die ganze Stadt, sind zerstört und es existiert keine intakte Infrastruktur mehr. Der Wiederaufbau wird wohl ohne Hilfe von Außen nicht möglich sein.

Für den Friedhof in Groß Breesen bot sich zum Jahresanfang die Möglichkeit einer weiteren Betreuung im Rahmen eines Bundesfreiwilligendienstes. Allerdings wurde der Anwärter noch vor Beginn der Maßnahme durch die Arbeitsagentur in ein festes Anstellungsverhältnis vermittelt. Viel geschafft wurde bereits während des letzten Herbstputzes durch die zahlreichen Helfer. Erneuert wurde auch die hintere Friedhofseinzäunung, teils aus eigener Kraft und teils durch eine Firma. Letztere legte auch einen Fußweg mit Verbundpflaster am Pfarrhaus an und sorgte für die Ableitung der Dachentwässerung.



Wenn dies technisch und organisatorisch möglich ist, soll ab März an allen Kirchorten Schöpfungsläuten eingeführt werden. Dies soll dann jeden Sonntag ab 18 Uhr für 5 Minuten erklingen. Nach einem vereinbarten Verfahren soll es nun in Zukunft auch möglich sein, auf Wunsch in unseren Gottesdiensten an nicht kirchlich bestattete Gemeindeglieder zu gedenken.

Dem Antrag auf Einrichtung einer Projektstelle für die Arbeit mit Kindern und Familien in der Region Neiße stimmte der Kreiskirchenrat im Dezember zu. 60% dieser Arbeit soll in unserer Gemeinde geschehen. Dafür konnten wir Jeannette Petke (wieder) gewinnen. Sie wird ab März diese Aufgabe wahrnehmen. Weiterhin ist eine Erhöhung des Dienstumfanges für das Büro unserer Gemeinde auf dem Wege.

Intensiv beraten wurde auch der Kontakt mit den Gliedern unserer Gemeinde. So z.B. Formen des Besuchsdienstes und besondere Angebote für die verschiedenen Altersgruppen. Die Möglichkeit ins Gespräch zu kommen besteht in den kommenden

Monaten in den Gemeindeversammlungen, die neben dem Abschluss in Guben auch in Kerkwitz, Groß Breesen und Grano stattfinden werden (Termine siehe "Die Einladung" 1/2025).

Am 5. Januar diesen Jahres wurde Pfarrerin Gabriele Neumann in der Sankt Georg Kirche in Frankfurt/Oder in den Ruhestand verabschiedet. Eine kleine Schar aus unserer



Gemeinde war vor Ort. Von 1992 bis 2001 war sie auf die Pfarrstelle in Grano entsandt. Die Sanierung des Pfarrhauses und die Gründung des 27 Jahre bestehenden Chores erfolgte durch ihr Engagement. Ebenfalls aus seinem Dienst verabschiedet wurde Anfang Februar Michael Voigt in der Kirchengemeinde des Guten Hirten. 12 Jahre war er hier der Gemeindepfarrer und gleichzeitig Krankenhausseelsorger im Naemi-Wilke-Stift.

In Ermangelung eines Nachfolgers wird er zunächst für 2 Jahre die Vakanzverwaltung übernehmen.

Mit Trauer erfüllt uns der Heimgang unseres langjährigen Pfarrers Mathias Berndt, kurz nach seinem vollendeten 75. Geburtstag. Sein Engagement in allen Bereichen, in der Region und darüber hinaus war beispielhaft und erfüllt uns mit großer Dankbarkeit. Entsprechend groß war auch die Anteilnahme zur Trauerfeier am 8. Februar in der Atterwascher Kirche, seiner fast 40-jährigen Wirkungsstätte. Die



Rettung und Sanierung dieses Gotteshauses war gleich zu Beginn seines Dienstes ein wahrer Kraftakt. Aber damit nicht genug, war Mathias Berndt auch ein Baumeister der Gemeinde. Ob die lebendigen Gottesdienste, die beispielhafte Jugendarbeit und nicht zuletzt die vielen musikalischen Höhepunkte.

Atterwasch wurde zu dem Anziehungspunkt für Stadt und Land.

Mehrfach übernahm er die Vakanzverwaltung der Granoer Pfarrstelle und wurde letzter amtierender Superintendent des Kirchenkreises Guben, mit allen damit verbundenen Schmerzen. Der Widerstand gegen die Abbaggerungsabsichten des Energiekonzerns Vattenfall ist eng mit dem Namen Mathias Berndt verbunden. In unserer 2001 gegründeten Kirchengemeinde der Region leitete er mehrere Jahre den Gemeindekirchenrat und hatte gleichzeitig die Geschäftsführung inne. Auch nach dem Eintritt in den wohlverdienten Ruhestand. war er weiterhin in verschiedenen Gemeindekreisen aktiv und übernahm solange es seine Gesundheit erlaubte zahlreiche Predigtdienste.

Mit einem frei ausgelegten Zitat vom Kirchenvater Hieronymus möchte ich schließen.

Wir wollen nicht trauern, dass wir ihn verloren haben, sondern dankbar sein dafür, dass wir ihn gehabt haben,

ja auch jetzt noch haben, in unseren Gedanken und in unseren Herzen.

Für den Gemeindekirchenrat - Ulrich Heß

#### Zum Tod des Atterwascher Pfarrer i. R. Mathias Berndt (17.01.1950 – 29.01.2025)

MEINE LIPPEN UND MEINE SEELE, DIE DU ERLÖST HAST, SOLLEN FRÖHLICH SEIN UND DIR LOBSINGEN. Ps. 71, 23

Wahrhaft fröhlich war er, der Musik und dem Gesang mit allen Fasern verbunden und nun ist er erlöst vom langen Leiden der schweren Krankheit – unser Pfarrer Mathias Berndt. Als in Berlin geborener Pfarrerssohn kam er schon als Vikar in die Niederlausitz und nach der Ausbildung im Predigerseminar wieder zurück hierher. Er hatte sich in die Gegend verliebt, aber auch in seine Frau Annette, die er nun mitbrachte. Mit der

Ordination 1978 übernahm er das Pfarramt in Atterwasch und wohnte dort mit seiner Familie bis zu seiner Pensionierung. Die Gemeindefusion 2001 in der Region Guben, zu der nun auch Atterwasch gehört, begleitete er mit aufmerksamen Blicken auf die kleineren Dorfgemeinden. Als drei Dörfer der Kirchengemeinde mittels einer Braunkohleplanung 2007 von Abbaggerung bedroht wurden, auch "sein" Atterwasch, trat er engagiert und kraftvoll dem entgegen. So wie er es bereits in der Wendezeit 1989/90 getan hatte, so verstand er es auch da wieder sein Amt als Pfarrer zu nutzen: Auf den biblischen Grundlagen für Freiheit, Gerechtigkeit und Bewahrung der

Schöpfung mutig ein- und aufzutreten. Immer den Menschen zugewandt, mit gutem Humor und einer gesunden Skepsis gegen Machthaber gesegnet, wusste er Menschen für eine gute Sache einladend zu motivieren. Ob in jungen Jahren im großen Pfarrgarten die Junge Gemeinde, ob zum Ende der DDR die Gubener Bürgerschaft oder im

Kampf um die Erhaltung der von Abbaggerung bedrohten Dörfer – Menschen zu begeistern, um sich zu scharen und zu informieren, praktische Lebenshilfe zu geben, das waren die besonderen Stärken von Mathias Berndt. Als in der Corona-Zeit das kirchliche Leben ins Erliegen zu kommen schien, da nahmen er und seine Frau Annette die Blasinstrumente und fuhren zu den Orten, wo eigentlich die Auferstehung unseres HERRN

hätte gefeiert werden sollen. Zum Schluss fuhren sie an Orte, wo sie wussten, dass Christen diese Feiern vermissen würden, so auch vor unser Haus. Eine sehr lange Straße wurde durch diese österliche Freudenbotschaft in einer für viele Menschen sehr einsamen Zeit zunächst in Ver-, dann in Bewunderung versetzt. Welches Bibelwort wäre da zum Abschied des auf unabsehbare Zeit letzten Pfarrers von Atterwasch passender?

MEINE LIPPEN UND MEINE SEELE, DIE DU ERLÖST HAST, SOLLEN FRÖHLICH SEIN UND DIR LOBSINGEN. Ps. 71, 23

Matthias Bärmann











#### Schöpfungsläuten

In seiner Sitzung am 9. Januar 2025 hat unser Gemeindekirchenrat einstimmig beschlossen, in unserer Kirchengemeinde ein Schöpfungsläuten einzuführen. Folgende Gedanken dazu werden hier, auf unserer Internetseite und in den Schaukästen an unseren Kirchen dazu weitergegeben:

Glocken rufen zum Gebet und zur Umkehr. Glocken rufen zur Hoffnung und zur Tat.



Unsere Gemeinde wurzelt in einer Region, die lange durch die Energiegewinnung aus Braunkohle geprägt wurde. Auch wenn diese Form der Energiegewinnung nun endet, werden die Folgen noch über Generationen zu sehen und zu spüren sein. Auch die tiefe Sorge um den Fortbestand dreier Dörfer unserer Gemeinde, die dem Kohletagebau weichen sollten, geht noch mit uns. Wir wissen, was die Gewinnung von Energie aus fossilen Ouellen bedeutet. In Taubendorf mahnt darum

bereits seit 2013 die extra aufgestellte Glocke zu verantwortungsvollem Handeln und Hoffen.

Nun sind wir mitten im Wandel unserer Wirtschafts- und Lebensstrukturen hin zu nachhaltiger Energiegewinnung und CO2-Neutralität und sehen immer wieder, wie dieser Zukunftsweg infrage gestellt und durch Rückkehr in alte Denkmuster und Verhaltensweisen gefährdet wird. Zugleich mahnen uns die mehr als deutlichen

Zeichen des menschengemachten Klimawandels. Wir beteiligen uns aktiv daran, dass auch unsere Region für die kommenden Generationen lebenswert und bewohnbar bleibt. Unser persönliches Engagement - z.B. beim Energieverbrauch, bei der Nutzung erneuerbarer Energien und effizienter Heizsysteme - geschieht vor dem

weltweiten Horizont nötiger Anstrengungen zur Sicherung eines dauerhaften Wandels.

Weil jetzt die Zeit für Hoffen und Handeln ist, läuten - wo immer möglich - die Glocken unserer Kirchen an jedem Sonntag, 18 Uhr für 5 Minuten. Sie rufen zum Gebet und zur Umkehr. Sie rufen uns zur Hoffnung und zur Tat.

Der GKR der Ev. Kirchengemeinde Region Guben

nser Kirchenasyl			
Estomihi HK: Für die Frauen-/Männerarbeit, Familienbildung, Projekt Leben in Vielfalt Zentralgottesdienst, Klosterkirche Guben (mit Pfarrer Eric Söllner)			
Weltgebetstag, Pfarrhaus Klosterkirche Guben (mit Lekt. Ch. Fritzschka)			
Invocavit HK: Für besondere Aufgaben der Evangelischen Kirche in Dtl.			
Regional-Gottesdienst, Gemeindehaus Forst (mit Pfarrteam) Vorstellung der Konfirmanden der Kirchengemeinde Region Guben Gottesdienst, Pfarrhaus Klosterkirche Guben (mit Lekt. Christiane Fritzschka)			
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·			
Reminiszere HK: Für die Kirchenmusik in Guben			
Abendmahl-Gottesdienst, Klosterkirche Guben (mit Generalsup. Theresa Rinecker)			
Kaffee-Andacht, Gustav-Adolf-Kirche Kerkwitz (mit Pfarrer Eric Söllner)			
Kaffee-Andacht, Dorfkirche Atterwasch (mit Pfarrer Eric Söllner) Christliche Märtyrer - Ausstellungseröffnung, Klosterkirche Guben (mit Pf. E. Söllner)			
, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,			
Okuli HK: Für die Partnerkirchen in Afrika			
Gottesdienst, Dorfkirche Pinnow (mit Lektor Detlef Hasler)			
Gottesdienst, Pfarrhaus Klosterkirche Guben (mit Lektor Detlef Hasler)			
Abschlussandacht der Kinderfreizeit, Dorfkirche Grießen (mit Pf. i.R. Ingolf Kschenka)			
Kirchen-Kino "Die Zuflucht", anschl. Filmgespräch, Pfarrhaus Klosterkirche Guben			
Laetare HK: Für die Kirchenmusik – kirchenmusikalische Aus- und Fortbildung			
Gottesdienst, Pfarrhaus Klosterkirche Guben (mit Präd. i.R. Andreas Ehlebracht)			
Ausgangskollekte: Für unsere Kinder- und Jugendarbeit/Rüsten			
Judika HK: Für das ökumenische Frauenzentrum Evas Arche e.V.			
Zentralgottesdienst, Klosterkirche Guben (mit Präd. i.R. Andreas Ehlebracht)			
KONZERT mit der Rockband KARUSSEL, Klosterkirche Guben			
Kirchen-Kino "Philipp Mickenbecker Real Life", anschl. Filmgespräch, Pfarrhaus Klosterkirche Guben			
Palmsonntag HK: Für d. TelSeelsorge + Seelsorge – u. Beratungszentrum CB			
Gottesdienst, Pfarrhaus Klosterkirche Guben (mit Pf. E. Söllner)			
Gründonnerstag HK: Für die Arbeit des Interreligiösen Dialogs			
Tischabendmahl, Herberge zur Heimat (mit Pfarrer Eric Söllner) Tischabendmahl, Pfarrhaus Klosterkirche Guben (mit Pfarrer Eric Söllner)			
TISCHADEHORIANI, PTATTIANS NIOSTELKIICHE UNDEN UNU PTATTEL FUC SONNED			
,			
Karfreitag HK: Für die Hospiz- und Trauerarbeit			
Karfreitag HK: Für die Hospiz- und Trauerarbeit Abendmahl-Gottesdienst, Kirche Groß Breesen (mit Pfarrer Eric Söllner)			
Karfreitag HK: Für die Hospiz- und Trauerarbeit Abendmahl-Gottesdienst, Kirche Groß Breesen (mit Pfarrer Eric Söllner) Abendmahl-Gottesdienst, Dorfkirche Pinnow (mit Präd. i.R. Andreas Ehlebracht)			
Karfreitag HK: Für die Hospiz- und Trauerarbeit Abendmahl-Gottesdienst, Kirche Groß Breesen (mit Pfarrer Eric Söllner)			

Termine neems	10.10 I.O.2025		
Sonntag, 20.04.2025	Ostersonntag HK: Für die Umweltarbeit der Landeskirche u. die Arbeit der Berliner Stadtmission (je 1/2)/2		
06.00 Uhr	Osternacht, Bergkapelle Guben (mit Pfarrer Eric Söllner)		
10.30 Uhr	Familien-Gottesdienst, Gustav-Adolf-Kirche Kerkwitz (mit Lek. J. Petke)		
10.30 Uhr	Taufgottesdienst, Klosterkirche Guben (mit Pfarrer Eric Söllner)		
Montag, 21.04.2025	Ostermontag HK: Für den Kirchlichen Fernunterricht		
10.30 Uhr	Gottesdienst, Dorfkirche Grano (mit Pfarrerin Josiane Breta dos Santos)		
15.00 Uhr	Gottesdienst und Kaffee zur Wiedereinweihung der Kirche, Dorfkirche Bomsdorf (mit Pfarrer Eric Söllner)		
Sonntag, 27.04.2025	Quasimodogeniti HK: Für die Jugendbildungsstätte und Rüstzeitenheim HGollwitzer-Haus		
10.30 Uhr	Gottesdienst, Klosterkirche Guben (mit Lektorin Christiane Fritzschka)		
_	besondere Ereignisse/Naturkatastrophen		
	vesondere Ereiginsse/ Natornatastrophen		
Samstag, 3.05.2025	Nove Firefishter was AD/INC Vallabour (wit Area Bookharra)		
16.00 Uhr 1900 Uhr	Neue Einsichten zum AD(H)S, Volkhaus (mit Arno Backhaus) "Lieder, Lyrik und Persönliches", Volkshaus (mit Arno Backhaus)		
_			
Sonntag, 4.05.2025	Misericordias Domini HK: Für die Ev. Suchthilfe u. Hilfe für Menschen in Notlagen (je 1/2)		
10.30 Uhr	Zentral-GD u. Gemeindeversam., Klo-Ki Guben (mit Pf. E. Söllner u. Arno Backhaus)		
13.00 Uhr	NACHTISCH mit Arno Backhaus, Klosterkirche Guben		
<u> Donnerstag, 8.05.2025</u>			
19.00 Uhr	FRIEDEN IM LAND, Klosterkirche Guben (mit Andreas Eckert)		
<u>Samstag, 10.05.2025</u>			
17.00 Uhr	KONZERT mit Dilian Kushev (Bulgarien), Klosterkirche Guben		
Sonntag, 11.05.2025	Jubilate HK: Für die Missionarischen Dienste		
09.00 Uhr	Gottesdienst, Kirche Groß Breesen (mit Lektorin Dörte Bennewitz)		
10.30 Uhr	Gottesdienst, Klosterkirche Guben (mit Lektorin Dörte Bennewitz)		
Samstag, 17.05.2025			
10.30 Uhr	Abschlussandacht Kinder-Kirchen-Nacht, Dorfkirche Pinnow (mit Gem.pä. J. Petke)		
Sonntag, 18.05.2025	Kantate HK: Für die Kirchenmusik mit besonderem Schwerpunkt Singen		
09.00 Uhr	Gottesdienst-Wanderung, Gustav-Adolf-Kirche Kerkwitz (mit Lek. J. Petke)		
10.30 Uhr	Gottesdienst-Wanderung Andacht, Dorfkirche Atterwasch (mit Lek. J. Petke)		
10.30 Uhr	Abendmahl-Gottesdienst, Klosterkirche Guben (mit Pfarrer Eric Söllner)		
Sonntag, 25.05.2025	Rogate HK: Für die ökumenischen Begegnungen der Landeskirche		
10.30 Uhr	Gottesdienst, Klosterkirche Guben (mit Lektorin Christiane Fritzschka)		
Donnerstag, 29.05.2025	Christi Himmelfahrt HK: Für die Ev. Grundschule Forst + Ev. Grundschule CB		
10.30 Uhr	Radler-Gottesdienst, Dorfkirche Sembten (mit Pfarrer Eric Söllner)		
Ausgangskollekte: Für die Unterstützung/Förderung von Familiengottesdiensten			
Sonntag, 1.06.2025	Exaudi HK: Für die Arbeit mit Sorben u. Wenden u. die Ehrenamtsarbeit im ländlichen Raum (je 1/2)		
10.30 Uhr	Zentralgottesdienst, Klosterkirche Guben (mit Pfarrer Eric Söllner)		
	,		

#### Liebe Kinder!

Ihr seid herzlich eingeladen zu unserer Kinder-Kirchen-Nacht 2025! Viele von euch haben bei den Krippenspielproben mitgemacht und eine Einladung zu dieser besonderen Nacht erhalten – aber je mehr kommen, desto schöner wird es werden!!! Deshalb ladet eure Freunde/innen und alle anderen Kinder mit ein!

Wir beginnen am 16. Mai 2025 um 17 Uhr in der Dorfkirche Pinnow. Dort wollen wir miteinander spielen, lachen, singen, essen, Spaß haben und Spannendes erleben. Übernachten werden wir dann alle zusammen in der Pinnower Kirche!

Am nächsten Morgen frühstücken wir miteinander. Zu 10.30 Uhr sind eure Eltern und alle die sich mit den Kindern verbunden fühlen eingeladen, an einer gemeinsamen Feierzeit in der Kirche teilzunehmen, mit der wir uns voneinander verabschieden.

Bitte bringt einen Schlafsack, Iso-Matte oder Luftmatratze, Waschtasche, warme Schlafsachen und eine Taschenlampe mit! Die Kleinsten können gern von Mama und Papa begleitet werden.

#### ANMELDUNG

		Alter
Name		
Adresse		<del></del>
Telefonnummer		
Kommen die Eltern mit? Wer:	Ja/Nein	
Unterschrift des Erziehungsbere	chtigten	

Bitte meldet Euch bis zum **24.04.2025** im Gemeindebüro (Zettel abtrennen und abgeben – gern auch bei euren KrippenspielleiterInnen) oder per Mail: <a href="mailto:buero@kirche-guben.de">buero@kirche-guben.de</a> oder <a href="mailto:jeannette-p@gmx.de">jeannette-p@gmx.de</a>

oder bei Jeannette Petke Handy/WhatsApp 0172 3934618 an!

# Veranstaltungen für Familie, Jugend & Kinder 2025

# FEBRUAR

- LEGO Bautage 🕈 Briesen 03.-07.02.
- KinderKirchenTag 🎙 Horno 15.02.
- Teamerschulung "MiT" 🕈 Neuhausen 28.02.-02.03.

# MÄRZ

- Gottesdienst "Weltgebetstag" Ströbitz 09.03.
- Lutherkirche Cottbus
  - KinderKirche "mit Koffer" 🕈 Griesen 21.-23.03.
- Kirche Kunterbunt Stadtkirche Peitz 30.03.

# APRIL

- Jugendkreuzweg PInnenstadt Cottbus
- KinderKirchenTag "Kreuz das blühen kann" 🕈 Horno 12.04.
  - KinderBibelTage Papitz 14.-16.04.
- Jugendfahrt zum Kirchentag 🎙 Hannover 30.04.-04.05.

### – ∀ ⊠

- KinderKirchenTag Horno 10.05.
- Erlebnis-Zeltlager 🕈 Klein Döbbern 28.05. - 30.05.

# INO C

- KinderKirchenTag Horno 14.06.
- Christenlehre-Abschlussfahrt (alle 6. Klassen) 24.06.

# JULI

- KinderKirchenNacht Kirche Pinnow 04./05.07.
- Kinder-Sommer-Tage 25. - 30.07.
- Kinder- & Jugendzirkus "EUKIZI" Forst Sacro 28.07.- 01.08.

# AUGUST

- Ferienfreizeit 🕈 Dänemark 12.-22.08.
- Urlaub ohne Koffer P Lutherkirche Cottbus 06. - 10.08.

# SEPTEMBER

- Kinder-Singewoche Schmellwitz 01. - 05.09.
- Kinder Kirchen Camp Kolkwitz 01. - 04.09.

# OKTOBER/NOVEMBER/DEZEMBER

- Teamerschulung "MiT" Laubusch 10.10.-13.10.
  - LAN-Party Spremberg 28.11.
- Jugendgottesdienst Spremberg

Angebote für Jugendliche Angebote für Kinder & Familien



**Kirchenkreis Cottbus** im Evangelischen



Infos & Anmeldung

# Herzliche Einladung OSterSONNTAC

20. April 2025 um 10:30 Uhr

# Familiengottesdienst

in der Gustav-Adolf-Kirche Kerkwitz







#### Bergkapelle Guben

Osternacht: So, 20.04., 06.00 Uhr mit Pfarrer Eric Söllner



#### **Dorfkirche Atterwasch**

Kaffee-Andacht: So, 16.03., 16.00 Uhr mit Pfarrer Eric Söllner Abendmahl-Gottesdienst: Fr, 18.04., 10.30 Uhr mit Pfarrer Eric Söllner Gottesdienst-Wanderung Andacht: So, 18.05., 10.30 Uhr mit Jeannette Petke



#### Dorfkirche Bomsdorf

Gottesdienst und Kaffee zur Wiedereinweihung der Kirche Mo, 21.04., 15.00 Uhr mit Pfarrer Eric Söllner



#### Dorfkirche Grano

Gottesdienst: Mo, 21.04., 10.30 Uhr mit Pfarrerin Josiane Breta dos Santos



#### **Dorfkirche Pinnow**

Gottesdienst: So, 23.03., 09.00 Uhr mit Lektor Detlef Hasler Abendmahl-Gottesdienst: Fr, 18.04., 09.00 Uhr mit Präd. i.R. Andreas Ehlebracht Abschlussandacht Kinder-Kirchen-Nacht: Sa, 17.05., 10.30 Uhr mit Gemeindepädagogin Jeannette Petke



#### **Dorfkirche Sembten**

Radler-Gottesdienst: Do, 29.05., 10.30 Uhr mit Pfarrer Eric Söllner



#### **Gustav-Adolf-Kirche Kerkwitz**

Kaffee-Andacht: So, 16.03., 15.00 Uhr mit Pfarrer Eric Söllner Familien-Gottesdienst: So, 20.04., 10.30 Uhr mit Lektorin Jeannette Petke Gottesdienst-Wanderung: So, 18.05., 09.00 Uhr mit Jeannette Petke



#### Herberge zur Heimat

Tischabendmahl: Do, 17.04., 16.00 Uhr mit Pfarrer Eric Söllner

Schon gewusst?



#### Kirche Groß Breesen

Abendmahl-Gottesdienst: Fr, 18.04., 09.00 Uhr mit Pfarrer Eric Söllner Gottesdienst: So, 11.05., 09.00 Uhr mit Lektorin Dörte Bennewitz





Zentralgottesdienst: So. 2.03., 10.30 Uhr mit Pfarrer Eric Söllner Abendmahl-Gottesdienst: So, 16.03., 10.30 Uhr mit Generalsup. Theresa Rinecker Christliche Märtyrer - Ausstellungseröffnung, So, 16.03.,18.00 Uhr mit Pf. E. Söllner Zentralgottesdienst: So. 6.04., 10.30 Uhr mit Präd. i.R. Andreas Ehlebracht KONZERT mit der Rockband KARUSSEL: Do, 10.04., 19.00 Uhr WORT & MUSIK & ABENDMAHL zur Sterbestunde Jesu: Fr, 18.04., 15.00 Uhr mit Pfn. Josiane Breta dos Santos und KMD Hansjürgen Vorrath Taufgottesdienst: So. 20.04., 10.30 Uhr mit Pfarrer Eric Söllner Gottesdienst: So, 27.04., 10.30 Uhr mit Lektorin Christiane Fritzschka Zentral-GD u. Gemeindeversam.: So, 4.05., 10.30 Uhr mit Pf. E. Söllner u. Arno Backhaus NACHTISCH mit Arno Backhaus: So, 4.05., 13.00 Uhr FRIEDEN IM LAND: Do, 8.05., 19.00 Uhr mit Andreas Eckert KONZERT mit Dilian Kushev (Bulgarien): Sa, 10.05., 17.00 Uhr Gottesdienst: So, 11.05., 10.30 Uhr mit Lektorin Dörte Bennewitz Abendmahl-Gottesdienst: So, 18.05., 10.30 Uhr mit Pfarrer Eric Söllner Gottesdienst: So, 25.05., 10.30 Uhr mit Lektorin Christiane Fritzschka Zentralgottesdienst: So, 1.06., 10.30 Uhr mit Pfarrer Eric Söllner

#### Pfarrhaus Klosterkirche Guben

Weltgebetstag: Fr, 7.03., 18.00 Uhr mit Lektorin Christiane Fritzschka Gottesdienst: So, 9.03., 10.30 Uhr mit Lektorin Christiane Fritzschka Gottesdienst: So, 23.03., 10.30 Uhr mit Lektor Detlef Hasler Kirchen-Kino "Die Zuflucht": 28.03., 19.00 Uhr, anschl. Filmgespräch Gottesdienst: So, 30.03., 10.30 Uhr mit Präd. i.R. Andreas Ehlebracht Kirchen-Kino "Philipp Mickenbecker Real Life": 11.04., 19.00 Uhr, anschl. Filmgespräch Gottesdienst: So, 13.04., 10.30 Uhr mit Pfarrer Eric Söllner Tischabendmahl: Do, 17.04., 18.00 Uhr mit Pfarrer Eric Söllner

#### **Gemeindehaus Forst**

Regional-Gottesdienst: So, 9.03., 10.00 Uhr mit Pfarrteam

#### Dorfkirche Grießen

Abschlussandacht der Kinderfreizeit in Grießen So, 23.03., 11.00 Uhr mit Pfarrer i.R. Ingolf Kschenka

#### **Volkshaus**

Sa, 3.05., 16.00 Uhr Neue Einsichten zum AD(H)S mit Arno Backhaus Sa, 3.05., 19.00 Uhr "Lieder, Lyrik und Persönliches" mit Arno Backhaus Christliche Märtyrer - eine ökumenische Wanderausstellung zu Gast in der Klosterkirche Guben vom 16. März bis 23. April

Ausstellungseröffnung am 16. März, 18 Uhr in der Klosterkirche

Ein ökumenisches Team von Christen aus der evangelischen, katholischen und orthodoxen Kirche und aus den Freikirchen aus Deutschland und Russland stellt eine Ausstellung christlicher Märtyrer aus der Hitler- und Stalin-Zeit in Deutschland und der damaligen Sowjet- union vor.

lung unter dem Motto "Sei getreu bis in den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens g e b e n ." (Offenbarung 2,10b) hat aus den verschie- denen Kirchen Beispiele von Männern und Frauen ausgewählt, denen Gott die Gnade und Kraft gegeben hatte, diesem Wort der Heiligen Schrift gemäß tatsächlich "bis in den Tod treu" zu sein. Die jeweiligen konkreten Lebensumstände waren sehr verschieden, die Leidenswege waren sehr verschieden, aber ihre Treue zu Jesus Christus war die gleiche.

Die Ausstel-

Die Ausstellung ist als Wanderausstellung konzipiert, um einen möglichst breiten Kreis von

Interessierten erreichen zu können. Ihr Besonderes ist die Zusammenstellung der ganz unterschiedlichen Beispiele. Dabei strebt sie nicht an, neue Forschungsergebnisse zu zeigen, sondern fasst Vorhandenes zusammen. Die Texte sind so gehalten, sie für daß jedermann lich sein verständ können, weil Kirchgemeinden Hauptadressaten sind. Zugleich will die Ausstellung junge Menschen - z.B. Religionsunterrichts-Schulklassen, Konfirmanden- und Firmlings-Gruppen einladen und darauf aufmerksam machen, dass in nicht ferner Vergangenheit, sondern im 20. Jahrhundert Christen in dieser Weise in die völlige Nachfolge Jesu Christi geführt wurden.





#### Als "Pfarrer" zu Gast in Guben

Mein Name ist Andreas Ehlebracht (66). Ich bin Prädikant in der evangelischen Kirche.

Prädikanten haben die Berechtigung - genau

wie ein Pfarrer eigenverantwortlich Gottesdienste zu halten, zu predigen, Abendmahl das auszuteilen. taufen, Trauerfeiern zu leiten usw.

Als Prädikant werde ich nun vom 25. März an in einem pfarramtlichen Gastdienst 4 Wochen lang den Pfarrer in der Region Guben unterstützen und entlasten.

Ich bin sehr gespannt auf die Begegnungen mit den Menschen (mit den Christen, aber auch genauso mit den Nochnichtchristen und den Neugierigen) in den Gottesdiensten und Gruppen und Einzelgesprächen und bei zufälligen Alltagsbegegnungen, beim Einkaufen oder Wandern. Ich freue mich auf die interessante mir bisher völlig unbekannte Grenzstadt in der brandenburgischen Niederlausitz, den Dialekt und die kulturellen Gepflogenheiten und mal sehen, was es sonst noch so zu entdecken gibt.

Von Beruf war ich Lehrer. Mit großer Freude habe ich in Detmold bei Bielefeld in Nordrhein-Westfalen und in Südafrika und in Nigeria Ev. Religion, Sport und Englisch in den Klassen 1-10 unterrichtet. Jetzt bin ich pensioniert.

> Seit 41 Jahren bin ich "überwiegend glücklich" mit meiner Frau Christina, einer Krankenschwester. verheiratet. Beide sind wir in der Region Ostwestfalen-Lippe aufgewachsen und wohnen nun seit einigen Jahren in Detmold. Wir haben 2 Kinder und 5 Enkelkinder. Geboren wurde meine Frau übrigens in der DDR.

Seit meiner Jugendzeit war ich Mitarbeiter im CVJM (Christlicher Verein Junger Menschen ) im EC

(Jugendverband Entschiedenes Christentum) und in der Ev. Kirche und habe dort mit Begeisterung Kinder und Jugendgruppen und Freizeiten geleitet.

Gern mache ich auch mal etwas Verrücktes. Auf meiner Hochzeitsreise bin ich z.B. 6 Monate lang kreuz und quer mit meiner Frau durch die USA getrampt. Vor 2 Jahren war ich 3 Tage lang in einem Gefängnis in Wien eingesperrt. Wie es dazu kam und wie es zum Doppelmord in Nigeria kam, davon kann ich gern bei Veranstaltungen in Guben erzählen.

Vor allem bin ich aber von ganzem Herzen und voller Freude Christ und möchte deshalb Menschen zum Glauben an Jesus Christus einladen. Auch in der Region Guben werde ich auf vielfältige Art und Weise, möglichst interessant und kreativ die einzigartige Botschaft von der Nähe und Liebe Gottes anschaulich werden lassen und ins Gespräch bringen.

Menschen, die schon lange zur Kirche gehören, sollen in ihrem Glauben gestärkt werden und Zweifler und Skeptiker möchte ich einladen, sich auf den Gott mit den offenen Armen einzulassen.

Was ich sonst noch mag sind Joggen, Schachspielen, Schwimmen, Radfahren, Lesen, Tisch und -Tennis. Sudoku und besonders das Reisen. Sehr gern unternehme ich auch etwas mit meinen Enkelkindern und sitze am Lagerfeuer.

So richtig genießen kann ich das schmackhafte Essen einer großartigen Köchin - meiner Frau. Viel zu gern esse ich Schokolade, Chips, Pommes, Eis & Co. Mein Lebensmotto lautet: UNFOLLKOMMEN aber GELIEBT.

Ich habe Zeit und ein offenes Ohr für Ihre Fragen, Wünsche und Nöte.

Kontaktieren Sie mich gern über E Mail: ehles@ web.de oder 0176.56926073 (auch WhatsApp)

Ihr Andreas Ehlebracht

#### Zur kirchlichen Beerdigung

Als Kirchengemeinde erleben wir immer wieder, dass Kirchenmitglieder ohne Beisein eines Pfarrers bestattet werden. Oft verunsichert uns das, denn die Gründe bleiben uns in der Regel verborgen. Als Hauptamtliche und im Gemeindekirchenrat haben wir darum vereinbart, dass wir hier allgemeine Informationen zur kirchlichen Bestattung weitergeben. Zugleich lade ich sie herzlich ein, mir Ihre Fragen dazu zu stellen. Ich antworte und berate gern.

Grundsätzlich gilt, dass ein Mensch selbst darüber bestimmt, wie er bestattet wird. In den allermeisten Fällen werden sich die Angehörigen danach richten, wenn entsprechende Wünsche geäußert wurden. Darum mache ich Ihnen Mut, mit ihren Angehörigen darüber zu sprechen. Zwar vermeiden wir Tod und Sterben gern als Gesprächsthema, doch nach aller Erfahrung beschwert so ein Gespräch nicht. Es gibt vielmehr Sicherheit und hinterlässt das gute Gefühl, wichtiges geklärt zu haben. Vielleicht ist die Beerdigung eines Nachbarn, eines Gemeindemitgliedes oder eines Angehörigen ein Anlass für ein solches Gespräch. Wer die Art und Weise seiner Bestattung im Testament festhält, bindet damit seine Hinterbliebenen auch rechtlich daran.

In der Regel können nur Mitglieder der Kirche kirchlich bestattet werden. Wer also aus der Kirche austritt, verzichtet damit auch auf eine kirchliche Trauerfeier. Nur seelsorglich begründete Einzelfälle bilden hier eine Ausnahme.

Für die kirchliche Bestattung ist grundsätzlich der Pfarrer oder die Pfarrerin der eigenen Kirchengemeinde zuständig. Es reicht ein Anruf. Oft übernimmt den auch das Bestattungsinstitut. Wichtig ist, den Termin der Bestattung nicht ohne den Pfarrer oder die Pfarrerin festzulegen. Soll ein anderer Pfarrer oder eine andere Pfarrerin die Beerdigung leiten, ist das selbstverständlich möglich. Manchmal gibt es besondere Verbindungen. Die sollen gerade in diesen schweren Zeiten zum Tragen kommen. Trotzdem ist die Ortsgemeinde zu informieren, denn sie muss dafür einen Abmeldeschein ausstellen.

Eine kirchliche Bestattung ist in der Regel kostenfrei. Für die Nutzung der Trauerhalle oder der Kirche und den Einsatz des Organisten können Gebühren bzw. ein Honorar anfallen. Das Bestattungsunternehmen ist natürlich für seine Leistungen zu bezahlen. Eine Spende an die Kirchengemeinde zu diesem Anlass ist oft üblich. Hier sei jeder ganz frei in seiner Entscheidung.

Sehr oft steht bei der Vorbereitung der Trauerfeier die Frage im Raum, ob gesungen werden soll. Weil das Singen immer mehr aus dem öffentlichen und privaten Leben verschwindet, fehlt das Vertrauen in die eigene Stimme und die der anderen. Unterschätzen Sie nicht die Kraft des Singens. Auch wenn es verständlicherweise nicht aus voller Kehle und leichtem Herzen kommt, ist es ein ganz eigener Trost und verbindet auch die Trauernden auf einzigartige Weise.

Eine leider ebenso im Verschwinden begriffene Tradition ist die des Abschiedssegens, auch Aussegnung genannt. Dafür gibt es eine eigene Liturgie, die in Gedenken und Gebet führt und somit bereits in dieser frühen Phase der Trauer eine hilfreiche Begleitung bietet. Früher war es selbstverständlich, dass der oder die Verstorbene auf diese Weise aus seinem Wohnhaus verabschiedet wurde. Allein der Umstand, dass häufig nicht mehr zuhause gestorben wird, veränderte das. Möglicherweise spielt dabei auch eine Rolle, dass der Pfarrer oder die Pfarrerin nicht mehr im selben Ort wohnt. Eine Aussegnung ist grundsätzlich auch im Krankenhaus, im Pflegeheim oder im Abschiedsraum eines Bestattungsinstituts möglich. Nehmen Sie gern Kontakt zu mir auf. Wir sehen dann gemeinsam, was möglich ist.

Eric Söllner



#### Bericht Perspektivgruppe (PG) 25

Im Sommer 2020 traf sich erstmals eine kleine Gruppe verschiedenster Menschen, die in unserer Kirchengemeinde unterschiedlich engagiert sind. Der GKR hatte es für hilfreich befunden, dass verschiedene Sichtweisen

beschränkten

auf die Gemeinde und

deren Zukunft in einem

Rahmen der
Aufgaben, aber in aller Offenheit,
besprochen werden sollten. Ausgehend vom
damaligen Stand sollte überlegt werden, welche
erkennbaren Defizite bis 2025 wie behoben
werden können. In loser Folge (ca. 25 x bisher)
wurde mehrmals jährlich beraten, aber nicht
länger als 1,5 Stunden.

Höhepunkte waren aus meiner Sicht die Abende mit dem Pfarrehepaar Thumser, aber auch jeglicher Austausch über die Wahrnehmungen des Gemeindelebens.

Konkrete Ergebnisse sind zunächst die Darstellung der Gemeindeveranstaltungen in den Schaufenstern in der Frankfurter Straße an der Bushaltestelle Egelneiße und vor allem die Einrichtung unseres "Wohnzimmers" im Kantorat. Viele Gedanken zu den Gottesdienstformen, -arten und -orten wurden besprochen und stehen vor der Erprobung. Die dann dazugehörige Nacharbeit und Auswertung der Gottesdienste, aber auch für Gedanken der weiteren Perspektive der

Gemeinde, kann eine nächste Aufgabe sein.

Nun ist inzwischen aber das
Jahr 2025 erreicht
und die Gruppe ist weiter
gewillt im Gemeindeleben
mitzutun – so wird aus
der PG 25 nun die PGE! Und
PGE braucht frische Kräfte
und kann Erweiterung vertragen,
da nicht immer alle die Termine wahr-

Lassen Sie sich einladen zur kreativen Suche nach neuen Wegen, damit:

nehmen können oder wollen und die Freiwilligkeit

gerade hier ein hohes Gut ist.

- die befreienden Botschaften der Bibel weiterhin erzählt und gelebt werden können,
- sich auch am Rande Stehende eingeladen fühlen und Jesus besser kennenlernen wollen.
- sich so die Gemeinschaft stärkt und in aller Demut Stärke zeigen kann.

Der nächste Termin ist schon gemacht, bitte sprechen Sie uns bei Interesse der Mitarbeit in der PGE an, im Gemeindebüro oder Pfarrer Söllner oder den Verfasser dieser Zeilen.

Matthias Bärmann.

#### Altes und Neues -Gottesdienste 2025

2025 – das erste Viertel des neuen Jahrhunderts ist schon vergangen und die Gesellschaft - und wir als Kirche mit ihr - sind ständig im Wandel. Für das neue Jahr haben sich die Lektoren unserer Gemeinde gemeinsam mit Pfarrer Söllner vorgenommen, die Gottesdienste in unterschiedlichen Formen zu feiern.

Wir wollen aber auch das Gewohnte behalten. Denn das Bekannte gibt Sicherheit und Heimat. So erwarten uns im nächsten Vierteljahr die gewohnten Gottesdienste und der nun schon zur Tradition gewordene große Familiengottesdienst am Ostersonntag in Kerkwitz mit der Ostereiersuche für unsere Jüngsten. Die Lektoren unseres Kirchenkreises treffen sich in diesem Jahr zum Generalkonvent in Guben. Dazu wird unsere Generalsuperintendentin Frau Rinecker zum Gottesdienst mit heiligem Abendmahl am 16.03.2025 um 10.30 **Uhr** erwartet.

Genauso vielfältig, wie wir als Brüder und Schwestern sind, genauso vielfältig kann das Wort Gottes gehört, gesprochen, gesungen, getanzt, gesehen.... werden. Jeder hat andere Ideen dazu: Gesprächsgottesdienste, Kaffeeandachten, Gottesdienstspaziergang – mit Gottes Wort unterwegs, "anderer" Gottesdienst... Manchmal ändert sich auch nur eine Kleinigkeit im Gottesdienstablauf. Wir stellen hier jeweils neue Angebote vor, damit Sie wissen, was sich hinter den Namen und Ideen versteckt.

Immer schon bringt der Weltgebetstag eine anregende Vielfalt in der Gestaltung mit sich. In diesem Jahr feiern wir ihn wieder am 1. Freitag im März, also am 07.03.2025, 18 Uhr im Pfarrhaus Guben. Zusätzlich wird er mit dem Thema "wunderbar geschaffen" den Gottesdienst am 09.03.2025, 10.30 Uhr im Pfarrhaus Guben prägen.

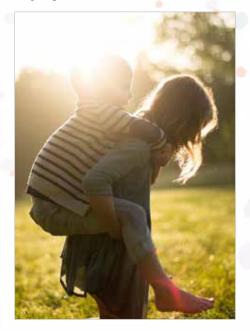
Die Vorstellung der Konfirmanden findet zum ersten Mal in einem Regionalgottesdienst statt. Den feiern wir am 09.03.2024. 10 Uhr in Forst -Gemeindehaus Frankfurter Straße 23. Seit vergangenem Sommer führt ein Teil des Unterrichtes alle Konfirmanden von Döbern, über Forst bis Guben zusammen. Der Gottesdienst bietet also gleich zwei gute Gelegenheiten: Den großen Kreis der Konfirmanden unserer Region zu erleben und einen weiteren Schritt im Zusammenwachsen unserer Region Neiße zu gehen.

Ein neues Element sind die "Kaffee-Andachten". die am 16.03.2025 um 15 Uhr in Kerkwitz und um **16.00 Uhr in Atterwasch** stattfinden. Das Wort Gottes wird dann mit dem Genuss einer Tasse Kaffee verbunden – beides bestimmt lecker.



Der Palmsonntag feiert den Einzug Jesu in Jerusalem. Wir werden das in einer kleinen Prozession vom Pfarrhaus in die Klosterkirche Guben nachempfinden. So sind wir mit Seele, Geist und Körper an der guten Nachricht beteiligt. Der Gottesdienst am 13.04.2025 beginnt 10.30 Uhr im Pfarrhaus Guben. Wer kann und mag, bringe gern (Palm-) Zweige zum Winken mit.

Am 17.05.2025 laden uns die Kinder unserer Gemeinde zu einer Andacht um 10.30 Uhr in die **Dorfkirche Pinnow** ein. Sie findet als Abschluss der diesjährigen KinderKirchenNacht statt. Lasst euch



überraschen, was sich die Kinder für wunderbare Gedanken machen. Im vergangenen Jahr war das ein ganz besonderes Erlebnis. Die Kinder freuen sich sehr auf euch!

Gleich am 18.05.2025 laden wir ein. mit Gottes Wort unterwegs zu sein. Der Weg beginnt um



9 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche Kerkwitz mit einer kurzen **Andacht** und führt uns dann durch die schöne Natur zur Kirche nach Atterwasch, in der uns ca. 10.30 Uhr eine weitere Andacht mit Kaffee erwartet. Unterwegs wollen wir Gottes Schöpfung bewundern und feiern. Nach der kleinen Stärkung in Atterwasch schaffen wir sicher auch den Rückweg. Wer nicht gut zu Fuß ist, kommt zu den gewohnten Zeiten in die Kirchen und feiert einfach mit uns.

Zum Vormerken: Am Sonntag, 22.06.2025 ist 10.30 Uhr in der K<mark>loster</mark>kirche "ein anderer Gottesdienst" geplant. Thema: "männlich – weiblich – divers: welches Geschlecht hat Gott?"

Jeannette Petke/Eric Söllner



#### Arno Backhaus kommt!



Der vielseitige Künstler (Musiker, Buchautor, Missio-Narr und E-fun-gelist) kommt und will uns ein einmaliges Programm bieten, das keiner verpassen sollte.

Ladet gerne auch Freunde und Bekannte ein, die mit Kirche sonst nichts "am Hut" haben, sie werden nicht enttäuscht.

Am Samstag, den 3. Mai um 16.00 Uhr wird er uns im Volkshaus (Bahnhofstraße 6, Guben) neue Einsichten zum AD(H)S vermitteln. Als Selbstbetroffener und Spät-Diagnostizierter weiß

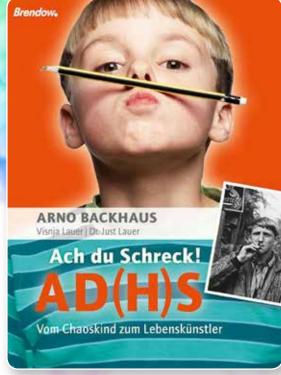
er, wovon er spricht und schreibt. Er vermittelt eine besondere Sichtweise, die Betroffene und "Mit-ihnen-zurechtkommen-müssende" dankbar werden lassen. Es wird informativ und sehr kurzweilig sein - denn welcher ADHS-Betroffene erträgt schon Langeweile?!

Abends um 19.00 Uhr (ebenfalls im Volkshaus) wird es dann erbaulich und tiefgehend mit "Lieder, Lyrik und Persönliches". Wir werden nachdenken, aufhorchen, mitschwingen und schmunzeln und abends im Bett uns auf den nächsten Tag freuen.

Denn es geht weiter!

Am Sonntag, den 4. Mai, gibt es nach Gottesdienst mit Gemeindeversammlung und dem Mittagessen in der Klosterkirche als "Nachtisch" gegen 13.00 Uhr ein buntes Programm zum Thema "Humor ist der Knopf, der verhindert, dass der Kragen platzt". Der eventuell aufkommende Wunsch nach einem Mittagsschläfchen wird schnell verfliegen - versprochen!

Dieses Wochenende wird uns mit seinen Impulsen und Einsichten in besonderer Erinnerung bleiben.



#### Ich mache mich auf den Weg

Interregnum bezeichnet eine Zeit, in der "das Alte stirbt und das Neue nicht geboren werden kann". Das ist die Situation in der wir uns befinden. Viele verharren im Alten, ignorieren die Warnungen der Naturwissenschaftler und beginnen nicht das Neue, den Prozess der sozialen und ökonomischen Transformation.

Doch einige haben sich schon auf den Weg gemacht. Wir wollen davon berichten. Schreiben Sie uns über Ihre ersten Schritte in die Welt von morgen, in eine klimaneutrale, nachhaltige und überlebensfähige Gesellschaft. Aus dem Handeln eines jeden soll und muss eine große Bewegung werden. Zeigen Sie, dass es gar nicht so schwer ist, Dinge zu verändern. Erzählen Sie von der Freude, die Veränderungen bringen können und wie neue Lebensqualitäten aussehen.

April

Do. 24.04.25 17 Uhr

Di. 29.04.25 10 Uhr

Nicht zuletzt sind es altbekannte Qualitäten, die wir aus einer Zeit kennen, wo noch nicht alles kurzlebig und mit viel Müll und CO2 verbunden war. Wir freuen uns auf Ihre Berichte und fangen ab März an, von unseren eigenen Schritten zu erzählen. Sie finden die Texte unter www.an-projekt.de oder bei facebook Arche N Projekt. Schreiben Sie an l.naschke@an-projekt.de

Nutzen sie auch die Fastenzeit, um auf Dinge zu verzichten, die unsere ökologischen Lebensbedingungen schädigen und in Zukunft sowieso obsolet werden. 2025 wird ein Jahr des Wandels

Lutz Naschke

Offener Treff

im Kantorat

#### Treppe nach oben, 1. 0G Kirchstraße 2

Gemeinsamzeiten im Wohnzimmer unser Gemeinde Mai Juli Juni Di. 01.04.25 10 Uhr Do. 08.05.25 entfällt Do. 05.06.25 17 Uhr Do. 03.07.25 17 Uhr Do. 10.04.25 17 Uhr Di. 13.05.25 10 Uhr Di. 10.06.25 10 Uhr Di. 08.07.25 10 Uhr Di. 15.04.25 10 Uhr Do. 22.05.25 17 Uhr Do. 19.06.25 17 Uhr

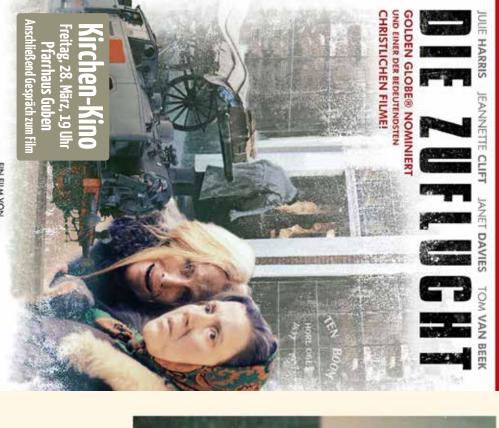
Di. 27.05.25 10 Uhr

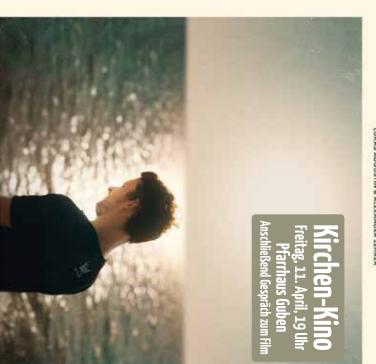
Di. 24.06.25 10 Uhr

Sommerpause bis voraussichtlich 09.09.25

03172 Guben Do. 17.07.25 17 Uhr Di. 22.07.25 10 Uhr

Information (





#### "Karussell" in der Gubener Klosterkirche

Die Band wurde 1976 von Wolf Rüdiger Raschke in Leipzig gegründet und spielte sehr erfolgreich bis 1989 in verschiedenen Besetzungen. Mit der Wende ging diese Ära vorerst zu Ende. 2007 gelang es dem Sohn des Bandgründers, Joe Raschke, "Karussell" wieder ins Leben zu rufen. Es folgten erste Konzerte und eine intensive creative Arbeit an neuen Songs und Texten.

In der langjährigen Bandgeschichte tourte "Karussell" mit 10 Alben, Filmmusiken und Videos durch Ost-und Westeuropa, Skandinavien, Südamerika, Frankreich, Dänemark, Finnland, Schweden, Sowjetunion, Bulgarien, Rumänien, Tschechien, Polen, Uruguay, Kuba und Belgien. Heute nimmt die Band ihr Publikum mit dem Programm "Karussell-Hits aus 10 Alben" sehr einfühlsam mit auf eine Zeitreise durch Vergangenheit und Gegenwart und hat sich dabei ihren hohen Anspruch an Text und Musik bewahrt und überzeugt mit einem zeitgemäßen Bühnensound und einer exzellenten Licht Show. Das aktuelle Album "Unter den Sternen" wurde in den legendären Hansa Tonstudios Berlin produziert.

Die Band gastiert am 10. April 2025 um 19 Uhr in der Klosterkirche Guben. Tickets sind im Vorverkauf bei Marketing und Tourismus Guben e.V. in der Frankfurter Straße 21 sowie im Evgl. Gemeindebüro in der Kirchestraße 2 erhältlich.





NACH DER BESTSELLER BIOGRAFIE VON CORRIE TEN BOOM

#### Kirchenmusikalische Veranstaltungen für März bis Juni

Donnerstag, 10. April 2025, 19.00 Uhr

Klosterkirche GUBEN (Kirchstraße 1)

#### KONZERT MIT DER ROCKBAND KARUSSEL

Eintrittskarten im Vorverkauf sind bei Marketing und Tourismus (Frankfurter Straße) und im Evangelischen Gemeindebüro (Kirchstraße) erhältlich. Das Konzert liegt in der Verantwortung der Band

Karfreitag, 18. April 2025, 15.00 Uhr

Klosterkirche GUBEN (Kirchstraße 1)

#### **WORT & MUSIK & ABENDMAHL**

zur Sterbestunde Jesu

Eintritt frei \* Spende erbeten

Donnerstag, 08. Mai 2025, 19.00 Uhr

Klosterkirche GUBEN (Kirchstraße 1)

#### ..FRIEDEN IM LAND"

Eine Performance von und mit Andreas Eckert.

Eintritt frei \* Spende erbeten

Samstag, 10. Mai 2025, 17.00 Uhr

Klosterkirche GUBEN (Kirchstraße 1)

#### **DILIAN KUSHEV (BULGARIEN)**

singt vertraute Melodien - u.a. "Ave Maria", "Panis Angelicus", "Halleluja"

Eintritt frei \* Spende erbeten

Sonntag, 22. Juni 2025, 17.00 Uhr

**Dorfkirche ATTERWASCH** 

#### **SOMMERKONZERT**

Das Trio "TRICORDANZA" mit Friederike Templin - Violine, Emilia Garcés - Violoncello, Michael Kornmacher – Gitarre musiziert ein Mix aus Barock, Klassik, Tangos und zeitgenössischer Musik Eintritt frei \* Spende erbeten



#### Groß Breesen

**GEMEINDERAUM** Seniorennachmittag

27.3. - 14.30 Uhr, mit Coschen 10.4. - 14.30 Uhr, mit Pf. A. Ehlerbracht 22.5. - 14.30 Uhr, mit Pf. E.Söllner



#### JOHANN-CRÜGER-HAUS Seniorennachmittag

27.3. - 14.30 Uhr, in Groß Breesen

24.4. - 14.30 Uhr. mit Pf. M. Domke 29.5. - 14.30 Uhr, in Eigenverantwortung



#### **Pinnow** FFW-HAUS

Seniorennachmittag

26.3. - 14.00 Uhr. mit Pf. E. Söllner - 14.00 Uhr, mit Lek. Ch. Fritschka

14.5. - 14.00 Uhr, gemeinsam mit Kerkwitz

#### Atterwasch

**PFARRHAUS** 

Chor Atterwasch/Kerkwitz

mittwochs 19.30 Uhr



#### Grano

**GEMEINDEHAUS** 

Christenlehre

immer dienstags 14.30 bis 15.30 Uhr

mit Pfarrer E. Söllner (nicht im Dezember u. allen Ferientagen)

Nächster Zentraler Seniorennachmittag am 25.06. um 14.30 Uhr Klosterkirche/Pfarrhaus Guben



#### Kerkwitz **GEMEINDERAUM**

Seniorennachmittag

37

12.3. - 13.30 Uhr, mit Pf. E.Söllner 09.4. - 13.30 Uhr, mit Pf. A. Ehlerbracht

14.5. - 14.00 Uhr, zu Besuch in Pinnow, mit Pf. E.Söllner



#### Guben

#### **GFMFINDF7FNTRUM**

Seniorennachmittag

- 14.30 Uhr, mit Pf. E.Söllner

- 18.00 Uhr, Einladung zum Tischabendmahl - 14.30 Uhr, mit Pf. E. Söllner



nach Absprache

#### Guben

#### **GEMEINDEZENTRUM**

Christenlehre

immer montags 14.00 bis 15.00 Uhr mit Pfarrer E. Söllner

(nicht im Dezember u. allen Ferientagen)

Kinderchor, Gruppe 1

montags 16.00 Uhr im Pfarrhaus (außer in den Ferien)

Kinderchor, Gruppe 2

im Pfarrhaus (außer in den Ferien) montags 16.00 Uhr

Chor der Klosterkirche

dienstags 19.30 Uhr im Pfarrhaus

Bläserkreis der Klosterkirche

montags 19.30 Uhr im Pfarrhaus

Weitere kirchenmusikalische Aktivitäten

mit KMD Vorrath (0162 5675102)

Guben



Seniorentanz

donnerstags 9 - 12 Uhr mit Renate Scheel

"Denn wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir." (Hebräer 13,14)

Für die Verstorbenen und kirchlich Bestatteten

... und für alle verstorbenen Gemeindeglieder

Es sind alle Kasualien bis zum 11.02.2024 berücksichtigt.

#### Nächstenliebe in Wort und Tat



Wir begleiten Menschen und kümmern uns um ihr Wohlergehen – mit Herz und Professionalität. Dafür sind unsere engagierten Mitarbeitenden auch ganz in Ihrer Nähe jeden Tag im Dienst.

ESZ "Herberge zur Heimat", Wilkestr. 36, 03172 Guben Tel: 03561-62800-0, esz-guben@lafim-diakonie.de

Im Verbund der Diakonie



#### HERAUSGEBER UND VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT IM SINNE DES PRESSERECHTS

Der Gemeindekirchenrat vertreten durch den Vorsitzenden Ulrich Heß und Pfarrer Eric Söllner als Stellvertreter.

#### REDAKTIONSSCHLUSS

für den nächsten Gemeindebrief2/2025 ist der 30.April 2025.

In den Kausualien erscheinen Name, Alter und letzter Wohnort unserer verstorbenen Gemeindeglieder. Falls Sie dies für sich oder Ihre Angehörigen nicht wünschen, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an das Gemeindebüro.

#### FRSCHFINF

»Die Einladung« erscheint (i.d.R.) alle 3 Monate, in einer Auflage von 1.750 Stück, Druckhaus Harms e. K., Groß Oesingen Der Gemeindebrief wird von Gemeindegliedern erstellt und verteilt, Layout: Christian Huschga. Bitte **spenden** Sie für die Herstellung der »Einladung«! Unsere Konto-Nr. finden Sie auf der Heftrückseite.

#### BILDOUELLENNACHWEIS (GEMEINDI

llse Schütze (S. 11); Madlen Seltmann (S. 8, 12, 13, 14); Roswitha Koch (S. 12, 13); Evi Möller (S. 13);
Beatrice Deinert (S. 9, 15); Ulrich Heß (S. 9, 15); Margitta Quaal (S. 15); Bärbel Westphal (S. 12);
Johannes Fritzschka (S. 13, 14); Andreas Ehlebracht (S. 26); Corinna Schneider (S. 15); Christian Huschga (S. 10, 11, 16);
Pixabay div.; Arno Backhaus (S. 32); © 1975 BGEA/World Wide Pictures, Inc. / Stiftung Marburger Medien (S. 34)

#### WERREN IN DER SEINLADLING

Möchten Sie gerne in »Die Einladung« eine Werbeanzeige schalten, kontaktieren Sie bitte unser Gemeindebüro. Die Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf der Rückseite dieses Heftes.

#### Wir sind für Sie da!



#### Gemeindebüro

IM EVANGELISCHEN GEMEINDEZENTRUM

Kirchstraße 2, 03172 Guben

TELEFON: 0 35 61 - 43 12 00 E-MAIL: buero@kirche-guben.de

Di. - Do.: 9:00 - 13:00 Uhr

Das Gemeindebüro ist am 29.04./30.04.2025 sowie vom 02.-06.06.2025 geschlossen.

#### Pfarrer Eric Söllner (Geschäftsführung)

Groß Breesener Straße 106 03172 Guben, OT Groß Breesen

TELEFON: 03 56 1 - 51 90 17 5

E-MAIL: e.soellner@kirche-guben.de

#### Kirchenmusikdirektor Hansjürgen Vorrath

August-Bebel-Straße 4, 03172 Guben

TELEFON: 03561-66460 MOBIL: 0162-5675102

E-MAIL: vorrath-kimu-gub@t-online.de

www.kirchenmusik-guben.de

facebook.com/EnsemblesKloKiGuben

#### **Superintendent Georg Thimme**

Gertraudtenstraße 1. 03046 Cottbus

TELEFON: 03 55 - 24 76 3 | FAX: 03 55 - 25 34 3 E-MAIL: suptur@evkirchenkreis-cottbus.de

#### Evangelisches Seniorenzentrum "Herberge zur Heimat"

Wilkestraße 36, 03172 Guben

TELEFON: 03561-62800-0 FAX: 03561-62800-199

E-MAIL: esz-guben@lafim.de

#### Seelsorge in unserer Gemeinde:

Mit Hilfe eines Gesprächspartners das eigene Leben im Lichte Gottes sehen. Als Pfarrer bin ich Ihnen dafür gern ein Gegenüber. Sie wünschen sich einen Besuch oder möchten sich zu einem Gespräch verabreden?

Nehmen Sie gern Kontakt zu mir auf. - Pfarrer Eric Söllner

#### GKR-Vorsitzender Ulrich Heß

Pinnower Weg 15

03172 Schenkendöbern, OT Groß Drewitz

TELEFON: 035693-4054 MOBIL: 0172-7844771

E-MAIL: malermeisterhess@yahoo.de

#### Pfarrerin Josiane Breta dos Santos

Pfarrerin für Kinder, Jugend und Familie in der Region Neiße E-MAIL: josiane.breta\_dos\_santos@gemeinsam.ekbo.de

#### Jeannette Petke

Diakonin in Ausbildung / Arbeit mit Kinder und Familien

MOBIL: 0172-3934618

E-MAIL: jeannette.petke@gemeinsam.ekbo.de

#### Kontoverbindung unserer Kirchengemeinde

KONTO-INHABER: Ev. Kirchenkreisverband Lausitz

RIC: GENODEF1EK1

SPENDENKONTO

IBAN: DE61 5206 0410 0003 9001 50

VERWENDUNGSZWECK: RT - Nr. 3175 Spende für...

**KIRCHGELDKONTO** (bitte nur dafür verwenden)

IBAN: DE58 5206 0410 3303 9001 50

VERWENDUNGSZWECK: RT - Nr. 3175 Name... Wohnort...